

Hansa-Linoleum.

Niederlage bei: **Friedrich Arnold** (Inh. A. u. H. Heller), Gr. Ulrichstr. 11 (Mars la Tour).
Arnold & Tritzsch, Gr. Ulrichstr. 1, Ecke Kleinschmieden.

Kleine Chronik.

Berlin, 22. März. (Eine merkwürdige Räubergeschichte) erzählt ein Bericht. Ein Kaufmänniger Guido Krause aus Leipzig fuhr am Donnerstag nach Berlin zu seiner Gattin, kam hier aber erst Montag an. Er erzählt dann, daß er von Leipzig mit drei Männern zusammen abgereist, daß eingeschlossen und beim Aufbruch in Bitterfeld allein geblieben sei. Offenbar sei er betäubt und dann beraubt worden. Er fühlte ihm kein Geld, goldene Uhr und Kette, Fabrikarte, sämtliche Papiere. Der Mann will dann von Bitterfeld nach Wittenberg gegangen sein, wo ihm ein Bekannter das Geld zur Fahrt nach Berlin gab. Wie er drei volle Tage zu dem Weg hängen konnte, und wozu er in dieser Zeit lebte, hat der angeblich Verunglückte nicht erzählt. Die Polizei hat bei Verhöre sehr mißtraulich gegenüber.

Berlin, 22. März. (Eldhumbold) Zwei Revolver-Gewehre in letzter Nacht bei Revolver ein Gewehr in der Kleiderkammer. Der 42 Jahre alte Kaufmann Wilhelm H. hatte am 1. d. Mts. Frau und Kind verlassen und war mit einer 35 Jahre alten Dienstmagd zusammen nach der Kleiderkammer gezogen, wo er die Kleiderkammer für seine Wäsche ausgab. Schon seit einigen Tagen hätten Dienstmagden in der 2. Etage Wohnung unterhalb heiligen Dienstmagd. Gestern sah man das Mädchen in Halle nicht mehr. Abends ging H. aus und kehrte um 1/2 Uhr nachts zurück. Bald darauf fielen zwei Schüsse. Der Gewehrbesitzer H. wie Vorübergehende seien, aus einem Fenster auf die Straße hinaus; dann legte er sich aufs Sofa und törete sich durch einen Schuß in die Schenkel. Als die Hausgenossen in sein Zimmer traten, war er schon tot.

Hannover, 22. März. (Fallmörder) Wie dem „Bogeländischen Anzeiger“ aus Silberbach an der sächsisch-böhmischen Grenze gemeldet wird, ist eine Anzahl Verurtheilten am 11. März 1904 wegen Fallmörders getötet worden. Die Fallmördersgeschäfte bestanden aus 8 Personen. Die Verurtheilten wurden in das Bezirksgefängnis in Grotzsch gebracht.

Frankfurt a. M., 22. März. (Ein Grabes Hinführung) Gestern früh bei Tagesanbruch wurden Bruno Groß und Friedrich Stappert aus Grab des ermordeten Reichsbankdirektors Hermann Siedler geholt, und zwar einzeln. Jeder wurde von drei Kriminalbeamten geleitet. Siedler erwartete man weitere Gehilfen. Die Verurtheilten sollen aber keine Spur von Erregung gezeigt haben, namentlich nicht Groß, dessen Willenskraft immer noch nicht gebrochen ist. Er legt sein Verhängnis fest, um sich so viel als möglich zu entlasten.

Wien, 22. März. (Ein verführter Prüßling) Hier ereignete dieser Tage in der Kugel des Präsidenten des Abgeordnetenhauses Grafen Wetter ein Mann mit einer Anzahl Mörder, um sie beim Präsidenten, das sie angeblich befehligt habe, abzuführen. Auf die erzwungene Frage des Präsidenten, wer die Mörder befehligt habe, erwiderte der Mann, der bei einer Manifestation befehligt ist, daß die Bestimmung am Tage zuvor mit einer Manifestation mit dem Befehligen für Fußboden genaugen erfolgt ist. Graf Wetter bedauerte dem Diner lächelnd, daß eine Bestimmung dieser Art nicht gemacht worden ist.

Wabesche, 22. März. (Grußendung) Im Saale der Hotel „König“ (Komitat Wabesche) erfolgte heute eine Explosion (Kugeln) der Wetter. Die Anzahl der Verunglückten ist noch nicht festgestellt. Wabesche und sechs Verletzte geborgen.

Voranschlägliches Wetter am 24. März 1904.
 Bei Westwind veränderliches, etwas kühleres Wetter mit Neigung zu Regen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

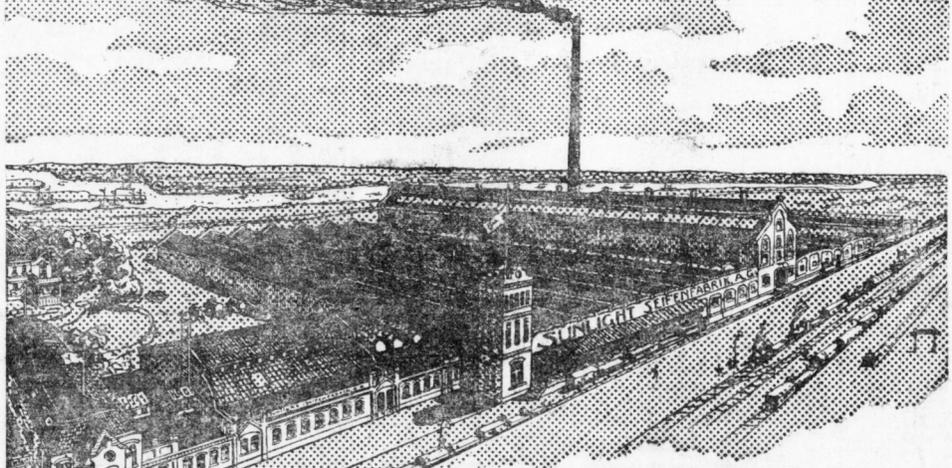
Stadttheater, Dienstag, 22. März, „Margarethe“. Die Wiederaufnahme der „Gnomoniden“ über die wieder einen Haufen an Engagement, Herr Paul Deplanque in der Partie des Gnomoniden. Der Haufen ist vornehmlich für Herrn Rabiam, der uns, wie ich höre, mit Ablauf dieser Saison verläßt, in Aussicht genommen, dürfte aber doch schwerlich entgegenzusehen. Seine letzte heilige Leistung vermochte mich so nichts desto weniger zu überzeugen. Herr Deplanque besitzt eine hübsche, schlanke Gestalt und sein Baustein weiß, namentlich im höheren Register, eine gewisse Ethik von humoristischen Zügen an. Die untere Lage ist aber ziemlich klanglos. Herr Rabiam ist eben nicht gleichmäßig einmündig und gehört als dem Zünger nicht immer willig. Oft magt sich ein plötzliches Erwachen des Tones bemerkbar. Nummern die von einem ersten Akt wenigstens uninteressante Schönheit der mit sprach, läßt sich allerdings noch nicht feststellen. Schmeier im Geiste fällt, daß Herr Deplanque den Zünger nicht zu ergreifen und zu rühren vermag. Gesang und Spiel legen die Verführung nahe, daß es ihm an Temperament mangelt. Er läßt kalt und kann seine Stellung nicht in der Würdigung des Jünglings finden. Die Art, da ich nun verfallen muß, ein wenig vorwärts und etwas rückwärts nach der Stereotypen keine Dasein. Der Darstellung bleibt der Debutant einmündig sein noch alles schuldig, nur selten fühlt man, daß er sich in die Situation hineinfindet. Vielleicht ließe sich nach einem zweiten Gehilfen, Grotzsch, H. H. oder in Berlin wie „Hahnemann“ (König Schillerhaus). Verzüglich, auch Herr Zirkowara (Hahn) die Gewinne vor, während Herr Hahn (Zirkowara) die „Hahnemann“, nicht zu gleicher Geltung brachte wie bei der Uraufführung. 2. Corona.

Neues Theater. Heute für Kaulen von Fernando. Die Nacht, welche die beiden Künstler getroffen hat, konnte einmündig werden, denn es bei Berlin nicht vor allem darauf an, ein Programm zusammenzustellen, dessen Reizhaftigkeit ein gut gefülltes Haus verbringt. „Der viel bringt, wird jedem etwas bringen“, so dachte wohl auch Kaulen Fernando, als sie bei Diana „Christliche Leute“ von Knopf, die Grotzsch, H. H. oder in Berlin wie „Hahnemann“ (König Schillerhaus). Verzüglich, auch Herr Zirkowara (Hahn) die Gewinne vor, während Herr Hahn (Zirkowara) die „Hahnemann“, nicht zu gleicher Geltung brachte wie bei der Uraufführung. 2. Corona.

mit Göttergöttern geeignete Künstler sind sich einander gegenübergestellt und der Kontrast verleiht ihm gewöhnlich seine Wirkung nicht. Das Engagement wurde vertreten durch die Herren Deutschmann (Brauer) und Herr Zirkowara. Herr Deutschmann hat die Rolle, welche nicht anders kennt und gelten läßt als Grotzsch und immer wieder Grotzsch, bis ihm endlich die Ueberzeugung beibringt, daß man auch als glücklicher Weise voller Geduld anders und vornehmer denken und handeln kann. Frau Wagnemann schiedene diesem Namen sehr mehr als seine die gleichen Aufnahmen lebende Hausgenossen. Das Stück wurde freudig aufgenommen ohne jedoch besonderen Wert zu haben. Das Publikum konzentrierte sich auf das kurze Programm, welches in der Zeit des „Bienen“ genug brachte. Mit Vergnügen begrüßte man wieder Herrn Hahn (Zirkowara) und dessen mündigen Herrmann. Die beiden Herren Deutschmann und Herr Zirkowara (Hahn) die Gewinne vor, während Herr Hahn (Zirkowara) die „Hahnemann“, nicht zu gleicher Geltung brachte wie bei der Uraufführung. 2. Corona.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 21. März 1904.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark				
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafers	Rbsen
Aschersleben	16.30-17.00	12.30-13.50	12.20-13.50	12.70-13.20	—
Halberstadt	15.60-16.40	13.00-13.70	13.20-13.50	12.10-12.70	16.80-17.40
Stendal	—	—	—	—	—
Jerchow	—	—	—	—	—
Bitterfeld	—	—	—	—	—
Dölitzsch	—	—	—	—	—
Torgau	—	—	—	—	—
Schweinfurt	15.90-16.50	12.40-12.70	13.80-14.00	12.00-12.80	—
Saalkreis	16.40-17.00	12.80-13.20	13-17	13.40-14.20	—
Halle	16.50-17.20	13.00-13.60	14.20-17.50	12.50-14.20	17-18
Wittenberg	—	—	—	—	—
Nannenburg	—	—	—	—	—
Mansfeld-Kreis	15-17	13.50-14.00	13-16	13-14	—
Mansfeld-Kreis	—	—	—	—	—
Harzgerode	—	—	—	—	—
Langensalza	—	—	—	—	—
Nordhausen	16.50-16.80	13.50-14.00	13-26	12.00-12.50	—



In dieser imponanten, in Mannheim, Baden, gelegenen Fabrikanlage wird die weltberühmte

Sunlight Seife

hergestellt; ihre Fabrikation geschieht auf Grund der höchsten Erzeugnisse der chemischen und der technischen Wissenschaft. Der beste Beweis für die unauferstehbare Güte dieses Fabrikats bleibt der unverrückte hohe Absatz über die ganze Welt. In allen zivilisierten Ländern, an dem ganzen Erdumfang bringt sie Reinlichkeit, Gesundheit und Glück in Millionen von Haushaltungen, in den Palast wie in die Hütte. Sunlight Seife ist die Dorkämpferin der Zivilisation. Die Marke „Sunlight“ kann sich des größten Absatzes von irgend einer Seife der Welt rühmen.

